

Ortsturnier der Abteilung Tischtennis eröffnete das Jubiläums-Jahr

VfL Fan Club hatte die Nase vorne

Für Hobby-Tischtennispieler ist es Kult! Spannung, Spaß und Spiel waren wieder einmal angesagt, als die Abteilung Tischtennis des SV Waldhilsbach im Jubiläumsjahr (100 Jahre SV Waldhilsbach!) zum 36. Mal in Folge zu ihrem traditionellen Ortsturnier für Hobby-Spieler einlud. Der ehrgeizige Wettstreit um den Sieg stand dabei nicht bei allen Teilnehmern im Vordergrund des Interesses. Viele kamen auch einfach nur, um der Geselligkeit Willen oder um die Tischtennis-Aktiven solidarisch durch ihre Anwesenheit zu unterstützen. Nach langer Zeit nahm dabei mit den „SV-All-Stars“ auch wieder eine reine Damen-Mannschaft teil. Die hatten zwar mit der Vergabe der Spitzenplätze nichts zu tun aber alle anderen Mannschaften haben ihnen Respekt gezollt und sich über den Mut der Damen zur Teilnahme gefreut. Das ist sicherlich zur Nachahmung empfohlen.



Die SV-All-Stars: Birgit Fischer,
Lena Linier und Doris Heuver:
Frauen an die Macht!

Die aktiven Spieler der Abteilung hatten mit dem Wettkampf selbst nichts zu tun sondern sorgten für das „angenehme Drumherum“: sie verwöhnten die Hobby-Spieler mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Programm und achteten darauf, dass die Gläser nach Möglichkeit nicht lange trocken blieben.

Als am Sonntag die Vorrunde dann zu Ende ging hatten sich die Gruppensieger VfL Fan Club und SV EON, sowie die Gruppenzweiten Minigolf 1 und Schnitzeljäger für die im K.O.-System ausgetragenen Halbfinale qualifiziert.

Von da an verlief der Wettbewerb sportlich ambitioniert, denn es ging ja um den beliebten Wanderpokal des SVW. Für das Finale konnten sich dann letztendlich der VfL Fan Club und die Schnitzeljäger empfehlen. Nachdem in der Vorrunde in der Partie dieser beiden Teams der VfL Fan Club die Nase bereits deutlich vorne hatte schien das zunächst eigentlich eine einfache Rechnung zu werden. Aber Finale im Tischtennis haben – wie beim Pokal im Fußball – ihre eigenen Gesetze. Mit etwas weniger Promille als am Abend zuvor hatten die Schnitzeljäger in einem packenden Spielverlauf zunächst sogar die Nase vorne und führten mit 3:2. In einem spannenden Endspurt setzten sich die „Waldhilsbacher“ dann aber doch gegen die Spielvereinigung aus Neckargemünd und Heidelberg durch und siegten in einem „Wimpernschlagfinale“ doch noch mit 5:4. Wieder einmal ein Beweis dafür, wie stark das Waldhilsbacher Hobby-Tischtennis einzuschätzen ist. Zum Schluss konnten Frank Fischer, Robin Bähr und Patrick Seitz jubeln: der Pokal findet jedenfalls für dieses Jahr verdient seine Heimat in Waldhilsbach beim VfL Fan Club.



Der siegreiche VfL Fan Club: Robin Bähr, Patrick Seitz, Frank Fischer



Die Schnitzeljäger um Kapitän Fabian Zehnig (links) wurden Zweite

Minimeisterschaft der Schüler und Jugendlichen- die spannende Art der Nachwuchsförderung

Ebenfalls schon traditionell wurde das Ortsturnier von der sogenannten „Minimeisterschaft der Schüler und Jugendlichen“ begleitet. Da man in Waldhilsbach seit diesem Jahr bei den Ligaspielen in drei Altersgruppen antritt lag es nah, sich auch beim Turnier an diesen Altersklassen zu orientieren. Die Qualifikationen wurden am Samstagmorgen ausgetragen; die Finale fanden am Sonntagabend als Vorspiele zu den Finale der Erwachsenenmannschaften statt. Die Spiele waren alle spannend und sehenswert und die Finalisten konnten vor großem Publikum unter Beweis stellen, welcher hervorragender Nachwuchs unter der fachkundigen Leitung von Jugendwart Harald Holch in der Tischtennis-Hochburg Waldhilsbach heranreift.

Bei den „Kleinen“ (Schülern B, Jahrgang 1996 und jünger) gab es eine Wiederholung des Finales vom vorigen Jahr zwischen Paul Schwenk und Thorben Glindemann. Dafür, dass beide Spieler erst vor etwas mehr als einem Jahr mit dem Tischtennis begonnen hatten boten die Zwei eine begeisternde und hochklassige Partie. Dabei hatte Favorit Paul Schwenk alle Hände voll zu tun, um seinen um ein Jahr jüngeren Kontrahenten in die Schranken zu weisen. Er siegte wie letztes Jahr - aber nur äußerst knapp mit 3:2 Sätzen.

Im Finale der „Mittleren“ (Schülern A, Jahrgang 1994 und 1995) setzte sich Bastian Glück mit 3:0 gegen seinen Freund und Mannschaftskameraden Vincent Kappenberger durch.



Paul Schwenk (m), Sieger bei den „Kleinen“ und Thorben Glindemann (l)



Bastian Glück (m) und Vincent Kappenberger (l) bei der Preisverleihung durch Michael Glück

Im Finale der „Großen“ (Jugend, Jahrgang 1993 und älter) schlug Neuzugang Patrik Becker aus Wiesenbach ebenfalls mit 3:0 Publikumsliebling Laura Köszegi.



Patrick Becker siegte bei den „Großen“ gegen Laura Köszegi

Die Bilanz war schnell gezogen: Wieder einmal gelang es der Abteilung Tischtennis, ihre Gäste mit attraktiven Darbietungen und einem sportliche ambitionierten Programm zu verwöhnen. Sieger waren dabei Geselligkeit, Spaß und Vergnügen. Die Waldhilsbacher Bürger zeigten ihre Solidarität mit den Sportlern und erschienen zahlreich um die Lokalmatadoren anzufeuern. Dabei lief das erste „fast rauchfreie“ Turnier fair und reibungslos ab. Wir freuen uns jedenfalls schon auf das Turnier im nächsten Jahr.